



www.hollenthon.at

Hollenthoner Gemeindezeitung

Juli 2015

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel



Hollenthon hat die schnellste Feuerwehrjugend von NÖ!

**Sieg in Bronze, 2. Platz in Silber
und 3. Platz beim Firecup**

Herzliche Gratulation unserer Jugendfeuerwehr und dem gesamten Betreuersteam!

Hollenthoner Hupfburg

Beim Florianiheurigen am 3.5.2015 wurde die Hupfburg offiziell von der Gemeinde an alle Hollenthoner Organisationen u. Vereine übergeben.



**Liebe Hollenthonerinnen,
 liebe Hollenthoner,
 liebe Jugend, liebe Kinder!**

Endlich der wohlverdiente Urlaub, endlich die Ferien, werden sich sehr viele Erwachsene, Jugendliche und Kinder denken.

Jedoch für die Landwirte beginnt jetzt die Erntezeit, von Urlaub ist keine Rede, so auch auf unseren Baustellen im Gemeindegebiet.

Die Asphaltierung- und Instandsetzungsarbeiten der Güterwege in Mitter- und Obereck, in der Blumau und durch den Hofwald sind bereits abgeschlossen.

Im Ort Hollenthon Richtung Haselgraben sind Wasser und Wärmeleitungen verlegt. Die Asphaltierung wird im September durchgeführt werden.

Das "Wohnen im Zentrum" nimmt Formen an, sechs von acht Wohnungen sind bereits vergeben, und werden voraussichtlich noch in diesem Jahr bezogen. Danke der AURA und den beteiligten Firmen für ihr Engagement.

Beim ersten Bauabschnitt unseres neuen Ortszentrums, der Ordination, sind die Maurer-Arbeiten schon bald beendet. Durch die sehr gute Planung und Koordinierung von Baumeister DI Alex Beisteiner und die ebenso sehr gute Ausführung der Firma HANDLER-Bau wird der Bauzeitenplan genau eingehalten.

Das Feuerwehrhaus in Stickelberg steht im Rohbau, Dank der fleißigen Hände der Stickelberger sind wir auch hier im Zeitplan.

Die Forststraße zum neuen Hochbehälter ist bereits im Bau, sobald wir die Förderungszusage haben kann mit dem Bau des Hochbehälters begonnen werden. Vom "Jungen Wohnen" in der Waldsiedlung liegen bereits die Einreichpläne am Gemeindeamt auf, Baubeginn wird im Herbst 2015 sein. Die "Hohe hohle Tanne" im Park neben dem Gemeindeamt ist im Entstehen.

Wie können wir uns das Alles leisten, werde ich des Öfteren angesprochen.

Für die Güterweg-Projekte bekommen wir 50% vom Land NÖ gefördert.

Das Feuerwehrhaus in Stickelberg wird je zu einem Drittel von der Feuerwehr, von der Gemeinde und vom Land NÖ finanziert.

Die komplette Finanzierung vom "Wohnen im Zentrum" übernimmt der Eigentümer, die AURA.

Für das "Junge Wohnen" wurde von der Gemeinde lediglich der Baugrund mittels Baurechtsvertrag der Terra GmbH zu Verfügung gestellt.

Das Ortszentrum wird durch Förderungen und Bedarfszuweisungen vom Land, durch Eigenmittel, Mieten und durch Darlehen finanziert.

Der Trinkwasserhochbehälter Hollenthon wird durch Bundes- und Landesförderungen, den Wasseranschlussabgaben und den Wassergebühren finanziert.

Dieser Bericht ist als "grober Überblick" zu sehen, und soll verdeutlichen das in unserer Gemeinde auch wirtschaftlich gut gearbeitet wird!

Auch in anderen Bereichen sind wir Hollenthoner ganz vorne dabei. Ich denke an unsere ausgezeichneten Lehrlinge Tanja Handler, Phillip Konlechner und den besten Maurerlehrling Niederösterreichs - Daniel Reisner.

Gratulation und DANKE für Eure außergewöhnlichen Leistungen!!!

Unseren Feuerwehren gratuliere ich zu den sehr guten Resultaten bei div. Wettkämpfen, besondere Gratulation der Jugendfeuerwehr mit Ihren Betreuern. Gleichzeitig bedanke ich mich auch beim Roten Kreuz, für deren Dienste zum Wohle der Bevölkerung.

Sportlich haben wir auch einiges zu bieten.



Gratulation unseren Fußball-Damen, dem Tennish Nachwuchs für die spitzen Platzierungen auf Landes- und Bundesebene, den Tennis-Herrn für ihre guten Leistungen in der Meisterschaft, den Tennis-Damen zum Meistertitel.

Gratulation auch an Christina Konlechner, sie hat beim IRONMAN 2015 (Triathlon) in Klagenfurt teilgenommen und den hervorragenden 2. Platz in ihrer Altersgruppe erreicht.

Euch liebe Gemeindegänger, wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommerurlaub, den Landwirten eine gute Ernte und den Kinder schöne Ferien. Ich freue mich, bei diversen Veranstaltungen in unserer schönen Heimatgemeinde auf gemütliche Stunden mit Euch.

Lieber Gruß, von Eurem Bürgermeister

Manfred Grundtner

Amtsstunden

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 7.30 — 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 — 19.00 Uhr
Freitag von 13.00—18.00 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**In den Monaten Juli und August ist das Gemeindeamt an
Freitagen ab 16.00 Uhr geschlossen!**

Telefon: 02645/7200 Telefax: 02645/7200 - 75
gemeinde@hollenthon.at www.hollenthon.at

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr — 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Bauplätze

Neben unseren Mietwohnungen sind auch nach wie vor aufgeschlossene Bauplätze (Wasser, Strom, Abwasser) in verschiedenen Lagen im Ort und in den Rotten preisgünstig zu erwerben!

Auskunft am Gemeindeamt.

Der Bürgermeister

INHALT

- 4—7 Aus der Gemeindestube
- 7 Betreuung hydrometeorologische Messstation
- Generalsanierung der Mittelschule Lichtenegg
- 8 Verkehrsverhandlung u. Straßensanierungen
- 9 Danke Allen die Hollenthon schöner gestalten
- 10-11 „Sauberes Hollenthon“ 2015
- 12 Feuerwehrjugend, E-Bike - Bucklige Welt
- 13 Ich bin deine Jacke, Fahnen zu bestellen
- 14 Waldbrandverordnung,
Bewohner vom Senioren Aktiv im Kindergarten
- 15 Unsere Jubilare und neuen Erdenbürger
- 16-18 Neue Mittelschule Lichtenegg, Vorsorge Aktiv
- 19 Tolle Lehrlinge aus Hollenthon,
Spratzeck gewinnt Pfingstturnier
- 20 Christina Konlechner - Platz 2 beim Ironman
- 21 Tennisverein Hollenthon
- 22 Österreichliste.at, Jugendtickets
- 23 EVN, Projekt FLOSO
- 24 Musikkabarett, In Hollenthon ist immer etwas los

„Wohnen im Zentrum“ und „Junges Wohnen“

Der Wohnungsbau, Hollenthon 21, schreitet zügig voran. 6 von 8 Wohnungen sind vergeben.

Das nächste Wohnhausprojekt „Junges Wohnen“ ist bereits in der Einreichphase.

Interessenten für „Wohnen im Zentrum“ und „Junges Wohnen“ bitte am Gemeindeamt melden.



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsitzung vom 29. April 2015

Angelobung von Gemeinderäten Die Gemeinderäte Sebastian Fellner, Anton Windbichler und Roman Schwarzl waren bei der Konstituierenden Sitzung am 12.02.2015 entschuldigt abwesend. Der Bürgermeister holt daher die Angelobung nach und liest den 3 Gemeinderäten folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Hollenthon nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die 3 Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf der mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Protokoll vom 16.01.2015 und 12.02.2015

Die Protokolle wurde den Protokollprüfern Johannes Schwarz und Roman Schwarzl übermittelt. Es gibt keine Einwände. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung am 13.04.2015 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 war zur öffentlichen Einsichtnahme vom 1.04. bis 16.04.2015 am Gemeindeamt aufgelegt und ist jedem Gemeinderat mit der Einladungskurrende zu dieser Gemeinderatsitzung bereits zugegangen. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss mit den ausgewiesenen Über- bzw. Unterschreitungen zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Nachtragsvoranschlag 2015

Der Nachtragsvoranschlag wurde aufgrund der Entwicklungen beim Bau des neuen Ortszentrums sowie beim Hochbehälterbau erforderlich. Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2015 war vom 14. April bis 29. April 2015 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Hollenthon aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Über Antrag des Bürgermeisters wird der Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Vergabe Arbeiten Ortszentrum – Ordination

Nach Überprüfung der Angebote durch DI Alexander Beisteiner wurde die Firma Handler als Bestbieter ermittelt. Die Baumeisterarbeiten werden einstimmig an die Firma Handler vergeben.

Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Hochbehälterstandort

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag mit Frau Macalik durch sehr viele Projektbeilagen sehr umfangreich wurde. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit Frau Macalik einstimmig beschlossen.

Beschluss Verordnung zur 3. Änderung örtliches Raumordnungsprogramms

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Büro Emrich Consulting der Entwurf für die 3. Änderung des Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Hollenthon ausgefertigt wurde. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die zu beschließende Verordnung zur 3. Änderung des Örtlichen



Raumordnungsprogrammes, zur Kenntnis, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet. Es folgt eine kurze Debatte. Der Beschluss zur Änderung des Raumordnungsprogramms einstimmig gefasst.

Widmung und Entwidmung Öffentliches Gut – Teilung Bauparzelle Feuerwehrhaus Stickelberg Im Zuge des Feuerwehrhausneubaus in Stickelberg wurde die Grundgrenze zum Nachbar Oberger bzw. Gansauge-Oberger neu vermessen. Der Bürgermeister stellt den Antrag die aufgelisteten Flächen aus dem öffentlichen Gut zu nehmen bzw. in das öffentliche Gut zu übernehmen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Gemeinderatsitzung vom 19.Juni 2015

Protokoll vom 29.04.2015 Das Protokoll wurde den Protokollprüfern Günter Reisner und Roman Schwarzl übermittelt. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses Der Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung am 19.05.2015 wird vom Bürgermeister verlesen und einstimmig genehmigt.

Widmung und Entwidmung Öffentliches Gut – Straßenverlegungen nach Hochwasser 2010 am Güterweg Thalbach Der Bürgermeister berichtet, dass sich nach der Sanierung des Güterweges Thalbach in Grohdorf nach den Zerstörungen durch das Jahrhunderthochwasser vom 26.05.2010 einige kleine Lageveränderungen am Güterweg ergeben haben, die vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, neu eingemessen wurden. Der Bürgermeister stellt den Antrag einige Flächen aus dem öffentlichen Gut zu nehmen bzw. in das öffentliche Gut zu übernehmen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Verlegung Wasserleitung und Asphaltierung Straße beim AURA Wohnhaus Hollenthon 21 Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Wassermeister Manfred Stangl. Dieser informiert, dass vom Gemeindehaus bis zum Haus Hollenthon 20-Dissauer auf einer Länge von ca. 60 Metern nur ein 50er Wasserleitungsschlauch verlegt ist, der unbedingt vor der Straßensanierung auf eine PVC-Druckrohrleitung DN80 ausgetauscht werden muss. GGR Grill Franz berichtet, dass die Firma AURA mit der Asphaltfirma STRAKA Bau die Asphaltierung des Wohnhaushofes durchführt. Die Firma Swietelsky hat den Auftrag der Firma Biowärme Schneebergland erhalten, die Fernwärmeleitung vom Gemeindeamt bis zum AURA Wohnhaus zu verlegen. Bei diesen Firmen wurden Angebote für die Gemeindearbeiten eingeholt. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Wasserleitungsverlegung mit der Firma Swietelsky im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitung zu machen und die Asphaltierung mit der Firma Straka Bau auszuführen, da diese Firma den günstigeren Asphaltpreis hat. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen Gemeinde Hollenthon und dem Land NÖ - „GIP.nö“ – NÖ Verkehrsdatenverbund Über Antrag des Bürgermeisters wird der Kooperationsvertrag einstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe Ortszentrum Die Baumeisterarbeiten für den 1. Bauabschnitt sind bereits an die Baufirma Handler vergeben.

Zimmerer, Dachdecker- und Spenglerarbeiten – Firma Seidl Dach aus Kirchsschlag

Elektroarbeiten – Firma Nagl GmbH, Aspang-Markt

Installationsarbeiten - Firma Nöst Kirchsschlag

Fensterlieferung- und Einbau - Kager Fenster GmbH, Vornau



Trockenbauarbeiten – Firma Kerschhofer Trockenbau GmbH, Vornau
Vzbgm. Schwarz berichtet, dass zur Beheizung des Hauses ein Fernwärmeanschluss an die Heizung der Sicherheitszentrale Hollenthon geplant ist. Eine Besprechung mit der FF Hollenthon soll am 1.07. stattfinden. Über Antrag des Bürgermeisters werden die Arbeiten an die oben genannten Firmen einstimmig vergeben.

Ankauf Aufsitzrasenmäher Der Bürgermeister berichtet, dass die von der Gemeinde zu pflegenden Grünflächen mehr werden und auch deren Pflege besser werden soll. Der bestehende KUBOTA Rasenmäher ist auch schon viele Jahre im Einsatz und das Gerät ist nicht mehr das Neueste. Ein fahrbarer Rasenmäher wurde von den Gemeindearbeitern getestet und als optimal beurteilt. Das Angebot der Firma Gradwohl aus Hollenthon war nach Vergleich das günstigste. Der Bürgermeister stellt den Antrag den Mäher bei der Firma Gradwohl anzukaufen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister berichtet, dass am 10. Juni die Meldefrist für die Nachmittagsbetreuung abläuft. Derzeit sind 4 Kinder fix angemeldet. 2 Kinder sind noch fraglich. Er stellt fest dass das Interesse viel weniger sei als am Anfang angenommen. Es wird alles daran gesetzt, die Nachmittagsbetreuung sofern es von den Kosten her möglich ist zu schaffen!

Weiters informiert er, dass die Zufahrtsstraße zum Wasserhochbehälter durch die Firma Ulrich gemacht wird. Baubeginn wird voraussichtlich Anfang Juli sein.

GR Johannes Schwarz berichtet, dass die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Obereck, von der Kreuzung Grohdorf bis zum Ende des Waldes und von Mittereck bis zur Kreuzung nach Kühbach von der Firma Held u. Franke gut gemacht wurden. Es wurden auch die Hofzufahrten Spitzer-Dornleitner, Obereck 8, und Spitzer Herbert, Obereck 7, asphaltiert. Am kommenden Montag erfolgen die Bankettarbeiten mit einer Spezialmaschine durch die Firma DWTech Straßenbankette. Weiters wurden mit der Firma Bitubau selektive Asphaltreparaturen gemacht und die Hofzufahrten Reisner Obereck 2 und Handler Mittereck 1 vollflächig saniert.

Der Bürgermeister informiert, dass die Hupfburg nur in Hollenthon an Körperschaften und Vereine und die Pfarre verborgt wird.

Er bringt nochmals die Liste der Entsendungen der Gemeinderäte in Erinnerung. Die Einladungen zu Terminen kommen größtenteils per Mail an die Gemeinderäte. Er ersucht diese Termine wahrzunehmen und der Gemeinde eine Rückmeldung zu geben, dass man zum Termin fährt. Er informiert, dass DI Alexander Beisteiner einen Planungsentwurf für den Amtshausteil und die Geschäftserweiterung gemacht hat. Baubeginn ist heuer im Herbst.

Der Rauchfangkehrer und der Feuerwehrkommandant sind derzeit zur Feuerbeschau unterwegs. Landwirte und Gewerbebetriebe in Hollenthon, Horndorf u. Lehen waren die ersten Objekte die beschaute wurden. In weiterer Folge sind die landwirtschaftlichen Objekte der Rotten und zum Abschluss die Wohnobjekte an der Reihe.

Am Sonntag 28. Juni werden die neuen E-Bike Strecken der gemeinsamen Region Bucklige Welt offiziell mit einer Feier beim Windrad in Pesendorf eröffnet.

Vzbgm. Hubert Schwarz berichtet dass Maria Wödl Maria über ein AMS Projekt bei der Gemeinde für 4 Monate angestellt wurde. Sie ist sehr umtriebig und arbeitet mit den Gemeindearbeitern gut zusammen.

Weiters erwähnt er dass das Fernheizwerk der Firma Biowärme Schneebergland im Sommer um einen großen Pufferspeicher erweitert wird, um die Wärme für die Neuanschlüsse des großen Aura Wohnhauses und einiger Nachbarhäuser gewährleisten zu können.

GGR Handler Johann berichtet von seiner Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Wiener Neustadt. Bei dieser wurde der Rechnungsabschluss beschlossen. Weiters soll ein Konzept für eine Speisefettsammlung mit den NÖLI gemacht werden. Weiters berichtet er dass er an der Sitzung der Neuen Mittelschule Wiesmath am kommenden Dienstag teilnehmen wird. Die Gemeinde Hollenthon ist dort beratendes Mitglied.



GGR Karin Schwarz war mit dem Bürgermeister bei der Sitzung der Caritas in Kirschsschlag. Dort standen Wahlen am Programm. Pro Einwohner zahlt die Gemeinde einen Mitgliedsbeitrag von € 0,48.

GR Handler Hubert fragt an warum bei den Gemeindestraßenböschungen nur 2 Mähstreifen gemäht wurden.

Der Bürgermeister führt aus, dass er diese Maßnahme als Kostenreduktion geplant hat. Im Jahr werden rd. € 5000,- für Böschungsmäharbeiten ausgegeben.

GR Renate Vollnhofer berichtet, dass sie gemeinsam mit Johanna Grundner beim Workshop für Bildungsgemeinderäte war. Hollenthon hat bereits sehr viele Aktivitäten.

GGR Karin Schwarz dankt allen Gemeinderäten die bei der Schulung für den Rechnungsabschluss am Gemeindeamt teilgenommen haben. Sie berichtet, dass der Vortragende, Herr Dvorak von der NÖ Kommunalakademie, den Rechnungsabschluss gelobt hat.

GGR Richard Wagner Richard informiert, dass er am 8. Mai am Umweltgemeinderäteempfang in St. Pölten teilgenommen hat. Das Land NÖ wird in Kürze 100% ihres Stromes aus erneuerbarer Energie erzeugen. Die Gemeinde wurden motiviert eventuell noch Photovoltaikanlagen zu errichten.

GR Johannes Schwarz berichtet, dass der Oberecker Maurerlehrling Daniel Reisner den NÖ Landeslehrlingswettbewerb für Maurer gewonnen hat.

Der Bürgermeister dankt abschließend allen Gemeinderäten und den Bediensteten für ihren Einsatz und Unterstützung.

Betreuung hydrometeorologische Messstation in Hollenthon

Wir danken Herrn Josef Schabauer sen. sehr herzlich für die jahrzehntelange Betreuung der Messstation. Aus Altersgründen möchte er diese Tätigkeit zurücklegen.

Nun sucht die Abt. BD3-Hydrologie und Geoinformation im Gemeindegebiet von Hollenthon eine Betreuerin bzw. einen Betreuer für diese hydrometeorologische Messstation. Der Aufstellungsort der Messstation ist grundsätzlich in jedem Garten denkbar, sollte aber von Gebäuden, Bäumen oder anderen Hindernissen so weit entfernt, so hoch diese Hindernisse sind.

Die Kontrolle der Station erfolgt grundsätzlich um 07:00 (bei Sommerzeit um 08:00) durch eine händische Messung des Niederschlages, der Lufttemperatur und der Verdunstung. Es werden auch alle Parameter automatisch gemessen. Sollte der Beobachter einmal um 07:00 keine Zeit haben oder etwa durch Urlaub verhindert sein, so können wir diese Datenlücken durch die automatischen Geräte gut ergänzen.

Für den Betreuungsaufwand gibt es eine jährliche Entschädigung von knapp €1000,-.

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden!

Generalsanierung der NNÖ Mittelschule Lichtenegg

Der Um- und Zubau, sowie die Generalsanierung der Volksschule, Neuen NÖ Mittelschule und Musikschule in Lichtenegg wurde vom Land Niederösterreich genehmigt. Somit ist der Standort der NNÖMS Lichtenegg gesichert.

Die Planung hat Architekt Alexander Beisteiner übernommen.

Die Sanierungskosten der NNÖMS wird an Hand der Schülerzahl (Kopfquoten) zwischen Hollenthon u. Lichtenegg aufgeteilt.



Die nicht verordneten Verkehrszeichen mussten nach Aufforderung der Bezirkshauptmannschaft entfernt werden.

Verkehrsverhandlung

Bei der Verkehrsverhandlung am 12.2.2015 durch die BH Wr. Neustadt wurden folgende neue Verkehrszeichen verordnet:

Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h im Bereich vom Sägewerk Seidl, Blumau und 70 km/h im Bereich „Sagstuben“ Richtung Stickelberg.

Vorrang geben in Stickelberg bei der Einmündung der Siedlungsstraße „Am Spitz“ in die Ortsdurchfahrt, in Spratzek von der Ortsmitte kommend bei der Einmündung in die Ortsdurchfahrt Spratzek und bei der Einmündung der Siedlungsstraße „Ebenfeld“ in die Landesstraße.

Asphaltierungsarbeiten Mittereck - Obereck

Die Gemeindestraße von Mittereck bis Obereck, Kreuzung Kühbach, sowie ein Teil des Straßensegments von Grohdorf kommend Richtung Obereck, wurde abgefräst und mit einer Asphaltdecke neu überzogen. Das Bankett wurde mittels neuartigen Bankettefertiger der die bereits mit Grassamen vermischte Erde mittels Förderband aufträgt und gleich verdichtet. Damit kann das Bankett sofort wieder befahren werden.

Die Baumaßnahmen betragen € 226.300,- und werden mit 50 % aus Landesmitteln gefördert.



Sanierungsarbeiten der L149 u. L3104 Spratzau u. Blumau



Die Sanierungskosten der Landesstraße in der Spratzau und Blumau von € 260.000,— wurde zur Gänze vom Land NÖ getragen. Die Gemeinde bedankt sich bei den Initiatoren LAbg. Ing. Franz Rennhofer und LH Dr. Erwin Pröll. Danke an die Straßenbauabteilung und an die Straßenmeisterei Aspang für die sehr gute Zusammenarbeit und die durchgeführte Sanierung in unserem Gemeindegebiet.

Personen von links: Anton Gremmel (Straßenmeisterei Aspang), Ing. Manfred

Haider (Straßenbauabteilung Wr. Neustadt, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, BGM Manfred Grundtner, DI Klaus Längauer (Leiter der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt), Christian Holzgethan u. Robert Handler (Straßenmeisterei Aspang).

Herzlichen Dank an ALLE, die unser Hollenthon noch schöner gestalten!



Ein besonderer Dank geht an Herrn Franz Mayerhofer der die Blumentröge beim Kriegerdenkmal betoniert und kunstvoll verputzt hat. Die Bepflanzung der Tröge hat Herr Martin Mayerhofer übernommen. Ebenso hat Hr. Franz Mayerhofer den Blumentrog beim Senioren Aktiv und bei der Ortseinfahrt

Richtung Wiesmath hergestellt sowie einen weiteren für die Ortseinfahrt Richtung Bromberg vorbereitet. Die alten Tröge, welche der DEVH aus dem Maibaum hergestellt hat, sind bereits sehr morsch und gehören ersetzt.

Gespendet wurde das Holz von Vize BGM Hubert Schwarz.

Bedanken möchten wir uns bei Frau Margaretha Bachhofner, die schon jahrelang die Böschung bei der „Schulsiedlung“ und weitere Rabatte pflegt.

Ein herzliches Dankeschön bei all jenen, die ebenso schon jahrelang „Beetpatenschaften“ übernommen haben, die Blumentröge bei den Ortseinfahrten bepflanzen und betreuen, die öffentlichen Grünflächen entlang der Siedlungsstraßen pflegen oder einen sonstigen Beitrag für ein gepflegtes, schönes und lebenswertes Hollenthon leisten.



Danke an die Dorferneuerer die auch in den Rotten maßgeblich an der schönen Gestaltung des Ortsbildes beteiligt sind.



Aktion „Sauberes Hollenthon“ 2015

Am 18. April war es wieder soweit; im gesamten Gemeindegebiet wurde die Flurreinigung durchgeführt, Kinderspielplätze hergerichtet, gepflanzt, gejätet, geputzt und Rasen gemäht. Beim Aktionstag beteiligten sich insgesamt 164 Personen, davon 64 Kinder. Zum Abschluss gab es eine kleine Jause.





**Herzlichen Dank ALLEN
die mitgeholfen haben!**



Herzliche Gratulation unserer Feuerwehrjugend!

Bei den 43. Feuerwehrjugend Landeswettkämpfen in Wolfsbach konnte Hollenthon den Gesamtsieg zum 2. Mal in Folge erreichen.

1. Platz in Bronze, bereits zum 3. Mal in Folge, 2. Platz ein Silber und 3. Platz beim Firecup. Die gemischte Gruppe Hollenthon — Weißes Kreuz wurden 25. in Silber und 34. in Bronze bei 200 teilnehmenden Gruppen.



E-Bike - Bucklige Welt

Am 28. Juni 2015 fand beim Windrad in Lichtenegg die Auftaktveranstaltung für die Erweiterung des Projektes E-Mobil Bucklige Welt statt.

Hollenthon hat sich an diesem Projekt beteiligt und ist aktive E-Bike Gemeinde.

Im Gasthaus Posch in Hollenthon und im Gasthaus Gansauge-Oberger in Stickelberg gibt es je 2 Leihakkus und Ladestationen. Die „E-Bike Bucklige Welt“ Karte mit den einzelnen Routen, Höhendiagrammen und Streckenlängen ist am Gemeindeamt und in den Gasthäusern erhältlich. Ebenso beinhaltet diese Karte alle E-Bike Verleihstellen und Ladestationen.

WS **WirtschaftsService**
 Hohenschläger Immobilien • Finanzierung • Versicherung

„Professionelles Service
 rund um Ihre Immobilie.“



2620 Neunkirchen | Mühlfeldstr. 16 | Tel: 02635 / 64 530 | E-Mail: office@wirtschaftsservice.co.at

www.wirtschaftsservice.co.at

**ICH BIN
DEINE JACKE
HOL MICH HIER RAUS!**



Das Rote Kreuz wirbt um freiwillige Helfer. Die Freiwilligen sind eher Mangelware. Der Betrieb der RK Bezirksstelle Kirchschlag ist fast nicht mehr leistbar, ohne Erhöhung der Gemeinde Zuschüsse. (jetzt € 4,80 pro Einwohner), bzw. durch die Erhöhung der Quote der „Freiwilligen“ und Zivildienstler.

Einige werden sagen, bei uns sind ja genug „Rettungsleute“. Diese Aussage ist komplett falsch, denn wir sitzen gemeinsam in einem „Boot“, da unsere Ortsstelle Hollenthon/Lichtenegg ein Teil der Rot Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag ist.

Ich weiß, es ist nicht mehr leicht, auch aus zeitlichen Gründen die Rettungssanitäter-Ausbildung zu absolvieren, doch durch mehr „Freiwillige“ bzw. Zivildienstler werden Personalkosten eingespart. Somit werden auch die Gemeinden des RK Bezirks finanziell nicht so belastet.

Der Zivildienst beim Roten Kreuz beinhaltet diese Ausbildung, daher meine Bitte melde dich als „Zivi“ oder „Freiwilliger“ beim Roten Kreuz.

„DU BIST UNSERE JACKE“

Manfred Grundtner
Bürgermeister

Fahnen für besondere Feste

Leider schmücken immer weniger Personen zu gegebenen Anlässen ihr Haus oder Grundstück mit Fahnen.

Wäre schön, wenn in Hollenthon die Tradition wieder vermehrt aufleben würde.

Die Fa. FAHNENGÄRTNER bietet uns derzeit Fahnen zu folgenden Preisen:
Alle Preise bereits —20 % Rabatt, exkl. Mwst. zuzüglich Porto u. Verpackung.

Hausfahnen — Standard mit Gurte — Öse, 100 % Polyesterwirkware

Gemeindefahne mit Wappen, 100/300 cm	€ 101,60
Gemeindefahne mit Wappen, 100/400 cm	€ 111,20
Gemeindefahne ohne Wappen 100/300 cm	€ 53,60
Gemeindefahne ohne Wappen 100/400 cm	€ 63,20

Niederösterreichfahne mit Wappen 100/300 cm	€ 88,00
Niederösterreichfahne mit Wappen 100/400 cm	€ 95,20
Niederösterreichfahne ohne Wappen 100/300 cm	€ 53,60
Niederösterreichfahne ohne Wappen 100/400 cm	€ 63,20

Österreichfahne mit Wappen 100/300 cm	€ 88,00
Österreichfahne mit Wappen 100/400 cm	€ 95,20
Österreichfahne ohne Wappen 100/300 cm	€ 53,60
Österreichfahne ohne Wappen 100/400 cm	€ 63,20



Bei Interesse bitte bis spätestens 5. August am Gemeindeamt melden.



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WIENER NEUSTADT
 Fachgebiet Forstwesen
 2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33



VERORDNUNG

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 189/2013, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in dessen Gefährdungsbereich (Waldrandnähe) sind brandgefährliche Handlungen, wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuer entzünden und das Unterhalten von Feuer verboten!

Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuworfen!

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2015 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Bewohner vom Senioren Aktiv zu Besuch im Kindergarten



Die Bewohner vom Senioren Aktiv wurden zur Generalprobe des Kindergarten Abschlussfestes eingeladen und danach mit einem Frühstück verwöhnt.

Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch !



Karl Mayerhofer, 80 Jahre, Hollenthon



Johann Höller, 80 Jahre, Hollenthon



Franz Steinmetz, 80 Jahre, Gleichenbach

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger

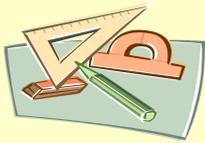


Tobias Hafner, Blumau

Hannah Pince-Eckert

Michelbach





Die Neuen Mittelschule — Reden wir auch einmal übers Gelingen

Lehrer, Eltern und Schüler der NNÖMS Lichtenegg (Schulgemeinde Lichtenegg- Hollenthon) setzen sich mit der Thematik in Gesprächen und Konferenzen auseinander – eine Reflexion der letzten 2 Jahre

In der NNÖMS Lichtenegg wird Schulpartnerschaft groß geschrieben. Aus diesem Grund haben sich Eltern, Lehrer und die Direktorin zusammengesetzt und nach fast 2 Jahren Neue Mittelschule Lichtenegg Bilanz gezogen.

Was ist neu an der Neuen Mittelschule?

- ✚ Individualisierung und Differenzierung
- ✚ 2 Lehrersystem (Teamteaching)
- ✚ KEL Gespräche
- ✚ Soziales Lernen
- ✚ Berufsorientierung als Schwerpunkt
- ✚ Nahtstellenarbeit



Thema war auf der einen Seite, was bereits gelungen ist, auf der anderen Seite aber auch die Befürchtungen und Ängste der Eltern bezüglich dieser neuen Schulform.

Die Befürchtung einiger Eltern war, dass leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler durch die heterogene Gruppe weniger gefordert, leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler aber überfordert werden.

Erfahrungen zeigen, dass die NNÖMS die sogenannten Spitzenschüler nicht hemmt, sondern beflügelt. Wir sehen aber auch, dass sie die schwächeren Schülerinnen und Schüler nicht schulverdrossen, sondern am Schulgeschehen interessiert und weitergebracht hat.

Um alle in einer heterogenen Gruppe optimal fördern zu können, muss sich natürlich Grundlegendes an den Methoden des Unterrichts ändern. Voraussetzung dafür sind Individualisierung und Differenzierung.

Wie funktioniert das in der Praxis?

Um Chancengleichheit für alle zu gewährleisten, wird allen Schülerinnen und Schülern der gleiche Lerninhalt geboten, jedoch leistungsdifferenziertes Unterrichtsmaterial nach individuellem Bedarf zur Verfügung gestellt. Dadurch wird Über- bzw. Unterforderung verhindert. Die Kinder werden zur Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit angehalten. Es werden auch Phasen des gemeinsamen Arbeitens angeregt, da die moderne Lernforschung beweist, dass gemeinsames Lernen voneinander am Nachhaltigsten ist. Der Lehrer ist in diesem Zusammenhang nicht nur Vortragender, sondern auch Lerncoach. Dadurch wird dem Lernen mehr Beachtung geschenkt und die Schülerinnen und Schüler werden zu selbstständigen und kritisch denkenden Individuen herangeführt.

Dabei erweist sich das Zweilehrersystem als entscheidender Vorteil, da diese direkt bei den Kindern sind. Dabei ergeben sich vielfältige Möglichkeiten: Beide Lehrer sind im Klassenraum wobei ein Lehrer die Unterrichtssequenz leitet und der andere Schüler beobachtet und unterstützt. Die Klasse kann auch in zwei Gruppen geteilt werden (heterogene oder homogene Kleingruppe) und



diese arbeiten entweder in der Klasse oder räumlich getrennt. Durch unterschiedliche Lehrercharaktere können verschiedene Schülertypen gezielt angesprochen werden.

Eine weitere Frage der Eltern stellt die Übertrittschancen nach der 8. Schulstufe dar.

Sind dabei Schülerinnen und Schüler der NNÖMS gegenüber AHS Absolventen benachteiligt? Diese Befürchtung ist unbegründet, da der Lehrplan der NMS und der AHS Unterstufe ident ist und die Übertrittsmöglichkeiten in höhere Schulen mit einem positiven Zeugnis dem der AHS gleichzusetzten sind.

Welche positiven Veränderungen hat der Standort Lichtenegg in den letzten beiden Jahren erfahren?

Die Eltern sind beeindruckt, dass die Schülerinnen und Schüler durch die neuen Unterrichtsformen und Methoden aber auch durch diverse Projektarbeiten schon nach kurzer Zeit in der Lage sind, sich zu präsentieren, sei es bei den Kinder- Eltern- Lehrergesprächen (KEL Gespräche) , bei Projektpräsentationen als auch bei verschiedenen Veranstaltungen wie Musical, Playback und Karaoke und vielem mehr.

Großer Wert wird in der Neuen Mittelschule auf Berufs- bzw. Bildungsorientierung gelegt. Seit 2 Jahren gibt es daher den Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung mit je einer Wochenstunde in der 3.+4. Klasse in den auch zahlreiche Projekte einfließen (berufspraktische Tage, individuelle Berufs- und Bildungsinformation, Talentecheck, Potentialanalyse, Plattform Schule- Wirtschaft, Betriebsbesuche,...)

Als gelungen kann auch der soziale Schwerpunkt angesehen werden, denn im Gegenstand Soziales Lernen werden Grundwerte wie Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt bewusst gemacht und ist ein Unterrichtsprinzip an der Schule.

Dem Schulstandort liegt die Nahtstellenarbeit zwischen Kindergarten- Volksschule- Neue Mittelschule und Musikschule sehr am Herzen (zum Beispiel Buchstabenfest, Schultaschentag, Lesechoaches, Tag der offenen Tür,...)

Nur wenn Kinder ihre Kindheit in ihrem nahen Umfeld, ihrer Heimat, verbringen, geschieht Vernetzung.

Das Hineinwachsen in eine Gemeinde passiert über Familie, Kindergarten, Volksschule, NNÖMS, Musikschule und Vereine.

Jedes soziale Leben, jeder Verein stärkt die Gemeinde und somit unsere Gemeinschaft.

Statement Direktorin Susanne Schmid:

Neue Mittelschule- Gute Schule

Wir orientieren uns an den Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Zum Gelingen dieses Anspruchs trägt aber auch das Lehrerteam der Schule bei, nämlich durch gezielte Fort- und Weiterbildung aber auch durch vermehrten Austausch am Standort. Dafür möchte ich an dieser Stelle auch den Lehrkräften danken. Fokus liegt für uns auf den Stärken unserer Schülerinnen und Schüler und wie wir bei den KEL – Gesprächen sehen können, wächst fast jedes Kind über sich hinaus.

Für mich als Schulleiter ist es aber am schönsten, jeden Tag in glückliche Kinderaugen zu schauen und zu sehen, dass Kinder gerne in die Schule gehen.

Elternstatements:

Ich bin sehr begeistert, über die Entwicklung unserer Schule. Es wird auf die Kinder eingegangen, besondere Fähigkeiten werden gefördert und mit Anerkennung gestärkt. Meine Kinder gehen sehr gerne in die Schule und haben nicht nur in den Pausen Spaß. Sehr froh bin ich über das Bemühen von Frau Direktorin Schmid und ihrem Team, dass wir Eltern sehr intensiv miteinbezogen in die Weiterentwicklung unserer Kinder und auch des Schulstandortes sind. Dieses Dreieck, Lehrer-Schüler-Eltern funktioniert bei uns vorbildlich. Diese enge Zusammenarbeit sehe ich als großes Potential für unsere Schule!

Michaela S.



Der Beweggrund, dass wir unser Kind in Lichtenegg in die NNÖMS gegeben haben war, dass der Schulbetrieb noch sehr persönlich ist, da nicht so viele Schüler wie im Gymnasium sind, dadurch kann auf jeden Schüler individuell und den Fähigkeiten entsprechend eingegangen werden. Außerdem war uns wichtig, dass unser Kind keine langen Fahrtzeiten in Kauf nehmen muss und in ihrem sozialen Umfeld bleibt. Aus heutiger Sicht muss ich sagen, es war die beste Entscheidung für uns, da ich sehe, wie positiv das Schulklima ist und wie individuell auf unsere Kinder eingegangen wird.

Margarete R.

Mir ist sehr wichtig, dass den Kindern in der NNÖMS Lichtenegg **Wertschätzung** entgegengebracht und auch vermittelt wird. Diese soziale Kompetenz des Miteinanders wird nicht nur immer notwendiger um in der Arbeitswelt zu bestehen, sondern ermöglicht den Kindern im Erwachsenenalter ein funktionierendes privates Umfeld aufzubauen. z.B. in Soziales Lernen, SDI An der NNÖMS Lichtenegg wird **nicht gelehrt**, sondern gelernt. Die Kinder erarbeiten sich mit Unterstützung der Lehrer ihr Wissen, welches sie auch richtig wiederzugeben bzw. umzusetzen lernen, denn ein Produkt ist nur so gut, wie es präsentiert wird. z.B. durch Projekte, Referate, Darstellendes Spiel (Musical) Playback und Karaoke-Show

Gemeinsames Lernen in einer Klasse verbindet die soziale Komponente und das Umsetzen von Erlerntem, da Kinder, welche den Stoff bereits verstanden haben diesen an andere Kinder weitergeben. Weiters werden die Kinder durch den Gegenstand Berufsorientierung in der NNÖMS in ihrer Zukunftsfindung unterstützt. Als selbstbewusster, sozial umgänglicher Mensch mit gutem Allgemeinwissen, der gewohnt ist seine Ziele selbst zu formulieren und umzusetzen kann man alles erreichen.

Renate V.



„VORSORGE aktiv“,

„**VORSORGEaktiv**“ ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung bei dem Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten betreut werden.

Die Teilnehmer werden dabei von einem interdisziplinären Team bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschaftlerInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen und DiätologInnen und Klinischen- GesundheitspsychologInnen unterstützt, ihren Lebensstil zu ändern.

Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig. Hier unterstützt das Programm „VORSORGEaktiv“ die TeilnehmerInnen ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern und damit langfristig für die eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen.

Das Programm richtet sich an alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen bei der Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen festgestellt wird. Der Arzt/Ärztin hat jetzt die Möglichkeit, den PatientInnen das Programm „VORSORGEaktiv“ vorzuschlagen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus diese Risikofaktoren zu behandeln.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte am Gemeindeamt oder bei Mag. Stephanie Lipp-Legenstein 0664/88633183 VORSORGEaktiv Regionalkoordinatorin melden.



1. Platz

Landeslehrlingswettbewerb

Daniel Reisner holte sich den Sieg beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb der Maurer. Er ist im 3. Lehrjahr und lernt bei der Firma Mayerbau GmbH. in Pernitz.

Im Herbst vertritt er NÖ beim Bundeslehrlingswettbewerb in Innsbruck.

Wir gratulieren Daniel recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Die Gemeindevertretung

Tanja Handler beim Bundeslehrlingswettbewerb

Tanja Handler von „Nici`s Hostub`n“ nahm am Bundeslehrlingswettbewerb der Frisöre in Vösendorf teil. Dort belegte Tanja den guten achten Platz—und hat bereits ein neues Ziel vor Augen: Die Teilnahme am internationalen Bewerb in Rumänien.

Wir, die Gemeindevertretung, gratulieren dir Tanja herzlich und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute.



Spratzeck gewann Pfingstturnier 2015



Beim 31. Pfingstturnier konnte sich Spratzeck im Finale beim Elfmeterschießen gegen Gleichenbach durchsetzen und gewann zum ersten Mal das Turnier!

Platz 2 ging an Gleichenbach, Platz 3 an Hollenthon und Platz 4 an Stickelberg.

Daniel Reisner wurde Torschützenkönig.



Die Gemeindevertretung gratuliert !



Konlechner Christina errang beim IRONMAN 2015, in Klagenfurt **Platz 2** in ihrer Altersklasse und qualifizierte sich für die **Weltmeisterschaft in Hawaii**



Der IRONMAN ist ein Triathlon, eine sogenannte Langdistanz bestehend aus 3,8 km Schwimmen, 180,2 km Radfahren und 42,195 km Laufen. Der IRONMAN in Klagenfurt findet jedes Jahr Ende Juni/Anfang Juli statt, und ist schon im Vorjahr immer innerhalb weniger Stunden ausverkauft, da dieser Bewerb als einer der schönsten und großartigsten der Welt gilt, vor allem was die berühmte Finishline betrifft.

Ich startete heuer zum ersten Mal, die Entscheidung dazu fiel schon vor

über einem Jahr. Die Tage davor waren sehr nervenaufreibend, eigentlich wartet man nur mehr auf den erlösenden Startschuss. Dieser ertönte dann endlich am Sonntag den 28.6.2015 um 7:12. Das Schwimmen erfolgte ohne große Besonderheiten, dank dem Wellenstart gab es beim Starten selbst keine Schlägereien, welche dann aber wie erwartet im Lendkanal kamen, denn hier werden 3000 Athleten auf 10 m komprimiert.

Da ich beim Schwimmen leider einen Krampf hatte, blieb mir der beim Radfahren die gesamten 180 km bestehen, was sehr unangenehm war, aber irgendwann in 6:18h lernt man damit umzugehen. Beim Radfahren ist es sehr wichtig das Kaloriendefizit auszugleichen. Eine kleine Rechnung: pro Stunde verbrauche ich ca. 750 kcal, mal 6... ja, das ist einiges, ich schaffte es nur 1500 kcal zu essen, weil mein Magen da nicht so mitmachte. Nachdem ich sehr viele Fans auf den 180 km hatte, verging die Zeit schneller als gedacht, ab auf die Laufstrecke.

Die ersten 15 km waren toll, keine Schmerzen, keine Magenprobleme. Danach fingen die ersten Schmerzen in den Beinen an, an diesem Punkt darf man nicht daran denken, dass das noch nicht einmal die Hälfte war. Ich wurde kontinuierlich langsamer, wobei ich im Europapark von den Fans getragen wurde, das war großartig, zum Glück kommt man da oft vorbei. Die Schlimmsten Kilometer waren von 29-35. Ich hatte unglaublich Schmerzen im linken Fuß, sogar Tränen kullerten mir die Wange hinunter. Doch bei km 35 zündete ich noch einmal den Turbo: ich sah eine Altersklassenkonkurrentin. Die Schmerzen waren weg, die Umgebung ausgeblendet und ich lief einfach nur mehr... bis ins Ziel. Nach 4:55h konnte ich den Marathon beenden und in die Finishline einbiegen.

Ein Haufen Emotionen, eine große Erleichterung und eine gigantische Nachricht: ich habe den IRONMAN in 12:36:21h beendet, den 2. Platz in meiner Altersklasse erreicht UND ich habe die Qualifikation für die Weltmeisterschaft auf Hawaii geschafft (wobei letztere Information wenige Minuten nach dem Zieleinlauf gar nicht so toll ist kann ich euch sagen ;-)).

Auch an dieser Stelle noch einmal: danke an alle die mich überall wo und wie es nur geht unterstützt haben – ihr seit ein Mitgrund dass ich mir meine größten Lebensträume erfüllen konnte!!

Die Gemeindevertretung gratuliert zu dieser herausragenden Leistung!



TENNISVEREIN HOLLENTHON

Die Hälfte des 2015er Jahres ist bereits schon wieder vorbei, die Tennismeisterschaft in der „allgemeinen“ Klasse ist bereits zu Ende, doch das ist noch lange kein Grund den Tennisschläger an den Nagel zu hängen.

!! MACH MIT...SPIEL TENNIS !!

Offiziell eröffnet wurde die Tennissaison mit dem traditionellen Bierkrügerlturnier („Sanz-Franz-Gedenkturnier“) am Staatsfeiertag. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals persönlich bei unseren Bierfassspendern Herrn **Hubi Lechner** und Herrn DI **Alex Beisteiner** bedanken.

Die Tennismeisterschaft brachte einige hervorragende Ergebnisse. Die 1. Mannschaft der **Damen** durfte den **Meistertitel** in der Kreisliga C feiern. Mit einer Matchbilanz von 29:6 konnte man sich in souveräner Manier durchsetzen.

Überblick über die Endergebnisse der Kreismeisterschaften:

Tennisverein Hollenthon	Damen I	1. Platz
Tennisverein Hollenthon	Damen II	3. Platz
Tennisverein Hollenthon	Herren I	3. Platz
Tennisverein Hollenthon	Herren II	3. Platz
Tennisverein Hollenthon	Herren III	7. Platz



Die Meisterschaft unserer „Senioren“ +35 startet erst am 5. September auswärts gegen unsere Freunde aus Katzelsdorf.

In den Sommermonaten wird es auch heuer wieder **kostenlose Spielmöglichkeiten für Nichtmitglieder, Wiedereinsteiger und Anfänger aller Altersgruppen** geben. Bei Interesse meldet euch bitte bei einem Vorstandsmitglied oder schaut bei einem der **TENNISTREFFs**, jeden Dienstag, ab 7. Juli am Tennisplatz vorbei. Die Tennistreffs sind für Nichtmitglieder aller Altersgruppen genauso wie für Vollmitglieder. Gerne darf sich ein jeder beim Tennisspielen oder z.B. beim Bauernschnapsen probieren. ☺

FUSSBALL-TENNIS-MEISTERSCHAFTEN

Auch heuer werden wir wieder die Hollenthoner Fußball-Tennis-Meisterschaften veranstalten.

TERMIN: Samstag, 25. JULI, 10:30 Uhr

MELDESCHLUSS: Freitag, 24. JULI, 20:00 Uhr unter 0650 968 7285

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern.

Wir ersuchen um tatkräftige Unterstützung der Spieler und freuen uns auf euren Besuch. Für Speis und Trank wird natürlich bestens gesorgt. Für die Kinder wird's eine Hüpfburg geben.

Bei den Tennistreffs, jeden Dienstag ab 7. Juli, besteht wieder die Möglichkeit für Interessierte das „Fußball-Tennis spielen“ auszuprobieren! ☺

Im Namen des Tennisverein Hollenthon bleibt mir nur noch euch einen schönen Sommer und allen Schülern erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr zu wünschen.

Peter Wagenhofer, Obmann 0650 968 7285

Eva Schrammel, Obmann Stv. 0676 751 5471





Österreichliste.at: Schluss mit dem Sender- chaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung.

Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-ZuseherInnen, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar



vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden

können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet.

Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD NÖ auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD K. **Einfache Installation der HD-Sender made in Austria**

Um die neue Programmviefalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver

durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Für alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, haben die österreichischen Kommunikationselektroniker und Fachleute ein spezielles Angebot. Für eine Fixpauschale von € 49,90 kommt der Fachmann zu ihnen nach Hause. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter www.kel.at.

Jugendtickets: für SchülerInnen u. Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ u. BGLD beliebig oft genutzt werden—während des Schuljahres und in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahren mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz u. Schule bzw. Lehrstelle. Die Tickets sind erhältlich:

- * In Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ u. BGLD
- * Bei Vorverkaufsstellen und Ticket—Automaten der Wiener Linien
- * Im VOR-Service Center am Wetbahn-hof in Wien
- * Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets, die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top

Top-Jugendticket

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
 erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf www.vor.at/top
www.vor.at 0810 22 23 24

Besser unterwegs
VOR
 Verkehrsverbund
 Ost-Region

SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.

PROJEKT „FLOSO“

FLOSO ist die Abkürzung für „**Flotte Sohle**“, ein Bewegungsprogramm für Körper und Geist mit speziellen rhythmischen Bewegungseinheiten zur Musik auf niederschwelliger Basis. FLOSO zeichnet sich dadurch aus dass jeder teilnehmen kann, (mit oder ohne Partner) der Spass an der Bewegung hat und erhalten möchten und dies in netter Gesellschaft Gleichgesinnter.

Es bietet TeilnehmerInnen die optimale Möglichkeit aktiv im Alter zu sein und ihre Vitalität nachweislich zu verbessern.



Kursort „Senioren Aktiv Hollenthon“

Kurstermine **14-tägig, Mittwoch um 18.30 Uhr**

9.9.,23.9.,7.10.,21.10.,4.11.,18.11.,2.12.,16.12.,
30.12.,13.1.

FREIE SPENDE

Ansprechpartner an der Bezirksstelle ist:

Frau

Martina Ungermann

0676/6827562



Gmoakultur



www.hollenthon.at

MUSIKKABARETT

Freitag, 28. 8. 2015 HOLLENTHON
19.30 Uhr, Gasthaus Posch

Gerry Höller &
Bamschabl
zweisame Klasse!

Vorverkauf € 10,00
Abendkassa € 12,00



Karten: Gemeinde Hollenthon
02645/7200

Gasthaus Posch
02645/7237

Raiba Hollenthon
02645/7204

Veranstalter: Gasthaus Posch und Gemeinde Hollenthon
Wir freuen uns über Deinen Besuch

In Hollenthon ist immer etwas los

- 25.7. 3. Hollenthoner FußballTennis Meisterschaft
- 27.—31.7. Ausflug der Pensionisten ins Erzgebirge
- 28.7. Tennistreff
- 30.7. Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“ im Senioren Aktiv
- 31.7. Monatswanderung
- 1—2.8. Gartenfest der FF—Spratzeck
- 4.8. Tennistreff
- 5.8. Oma u. Opatreff in Gasthaus Posch
- 11.8. Tennistreff
- 12.8. Dorf z`Mittog im Gasthaus „Zum Stickelberg“
- 14.8. Italienisches Buffet im Gasthaus „Zum Stickelberg“
- 14.8. Grillhendl beim ADEG-Lechner in Hollenthon
- 14.—15.8. Heuriger und Seilziehwettbewerb der FF—Obereck
- 17.8. Wirtshaus Wandertag Gasthaus „Zum Stickelberg“
- 17.8. Baby- u. Kleinkinder-Spielgruppe
- 18.8. Tennistreff
- 20.8. Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“ im Senioren Aktiv
- 21.—30.8. Mostschank am Rosenhof
- 25.8. Tennistreff
- 27.8. Seniorenmenü im Gasthaus Posch
- 28.8. Monatswanderung
- 28.8. Musikkabarett